

Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still.
So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu flüstern begannen.

Die erste Kerze seufzte:

„Ich heiße FRIEDEN.

Die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“

Das Licht der Kerze wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flüsterte:

„Ich heiße VERTRAUEN und ich bin am verletzlichsten.

Aber es hat keinen Sinn mehr, dass ich weiter brenne.“

Ein Luftzug wehte durchs Haus und die zweite Kerze war aus.

Die Dritte Kerze sagte traurig:

„Ich heiße LIEBE.

Die Menschen sehen nur sich selbst und nicht die Anderen.“

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht aus.

Da kam ein Kind in's Zimmer.

Es schaute die Kerzen an, fing an zu weinen

und sagte zur letzten, brennenden Kerze:

„Es ist so dunkel, ich fürchte mich. Wir brauchen doch euer Licht!“

Die vierte Kerze antwortete:

“Hab keine Angst! Ich heiße HOFFNUNG.

Solange ich brenne,

können wir gemeinsam auch die anderen Kerzen wieder anzünden.“

Da nahm das Kind die Kerze und zündete damit die anderen Kerzen an.

